

## Die Brühlgutstiftung als neue Firma für die Umgebungspflege

**Mit dem Einzug der farbenfrohen Herbstjahreszeit erhellen auch die Mitarbeitenden der Brühlgutstiftung in ihrer orangenen Arbeitsbekleidung seit Anfang Oktober 2022 das Gartenareal der Kantonsschule Rychenberg. Die Gruppenleiterinnen und -leiter sowie die Angestellten der Stiftung unterstützen unseren Gärtner Michael Thoma dabei, die Aussenanlage sauber zu halten und für Sicherheit auf dem Areal zu sorgen.**

Die Brühlgutstiftung ist eine Institution zur Begleitung und Förderung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie bietet neben diversen Wohn- und Betreuungsformen auch verschiedene professionelle Dienstleistungen im freien Arbeitsmarkt an.

Nachdem Boris Josifovic im Juni 2022 in den Ruhestand getreten ist, erledigte die Firma Zeller als Übergangslösung im Auftrag von Michael Thoma verschiedene Arbeiten im Garten. Danach wurde der Auftrag an die Brühlgutstiftung vergeben, die mit ihrem Angebot zu überzeugen vermochte.

Gemäss Samuel Greutmann, dem Teamleiter Gartenpflege/-gestaltung der Stiftung, gehört der Auftrag am Rychenberg zu ihren grössten Einzelaufträgen. Er unterstreicht: «Der Wert für unsere Mitarbeitenden ist von noch grösserer Bedeutung. Der Auftrag bietet eine grosse Bandbreite verschiedenster Tätigkeiten. Von einfachen wiederkehrenden Arbeiten, die unseren Mitarbeitenden viel Selbstständigkeit erlauben, bis hin zu sehr fachlichen Arbeiten, durch die sich die Mitarbeitenden positiv entwickeln können.» Zudem seien die Arbeiten über das Jahr gesehen gut planbar, was für die Stiftung wertvoll ist.

Mirjam Bastianini, eine von neun Gruppenleitenden, ist Mitte Dezember mit zwei von insgesamt 29 Mitarbei-

tenden auf dem Gelände. Marcel ist heute das erste Mal mit dabei und wird von ihr instruiert. Thomas hat bereits eine fixe Aufgabe, die er selbstständig erledigen kann. Er kümmert sich um die Abfallentsorgung. Er hat Freude an seiner Aufgabe und konzentriert sich auf seinen Job, grüsst dennoch Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen gerne.

Die Mitarbeitenden sind jeweils am Montag und Mittwoch auf dem Areal, je nach Notwendigkeit sind sie auch noch am Freitag im Einsatz. In Absprache mit Michael Thoma wird geklärt, welche Arbeiten anstehen, und dann wird in der Stiftung entschieden, wer mitgeht, um diese zu erledigen.

Die Tätigkeiten sind saisonabhängig. Im Frühling und Sommer muss der Rasen regelmässig gemäht werden, im Herbst wird vor allem das Laub gereicht, die Hecken geschnitten und im Winter muss schliesslich gesalzen und der Schnee weggeräumt werden.

Mirjam meint, dass die Arbeit am Rychenberg sehr viel Spass macht, da das Gelände weitläufig ist und die Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, Arbeiten von Grund auf zu lernen und selbstständig auszuführen.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude.

Rils



V.l.n.r.: Mirjam Bastianini, eine von neun Gruppenleitenden, mit Marcel und Thomas.